Spital Wallis

Hôpital du Valais
Spital Wallis

DANKE

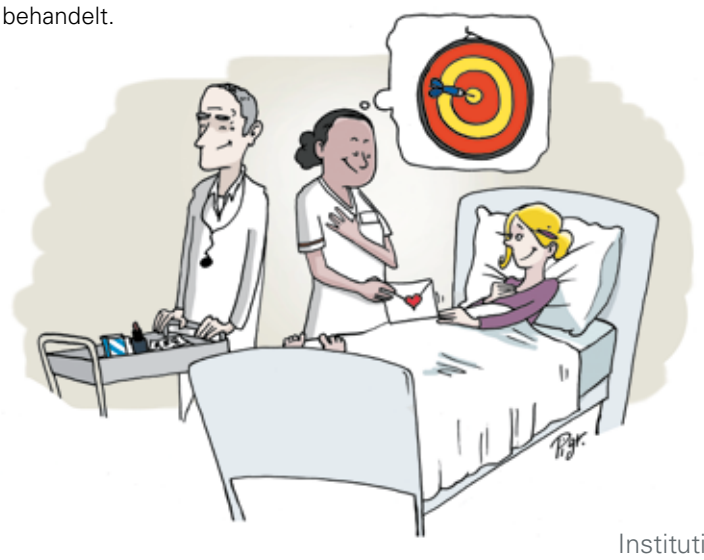
für Ihre Wertschätzung gegenüber dem Spitalpersonal

Nulltoleranz gegenüber Aggressionen

Das Spital Wallis setzt sich entschlossen für ein Arbeitsklima ein, das auf Vertrauen, Sicherheit und gegenseitigem Respekt beruht.

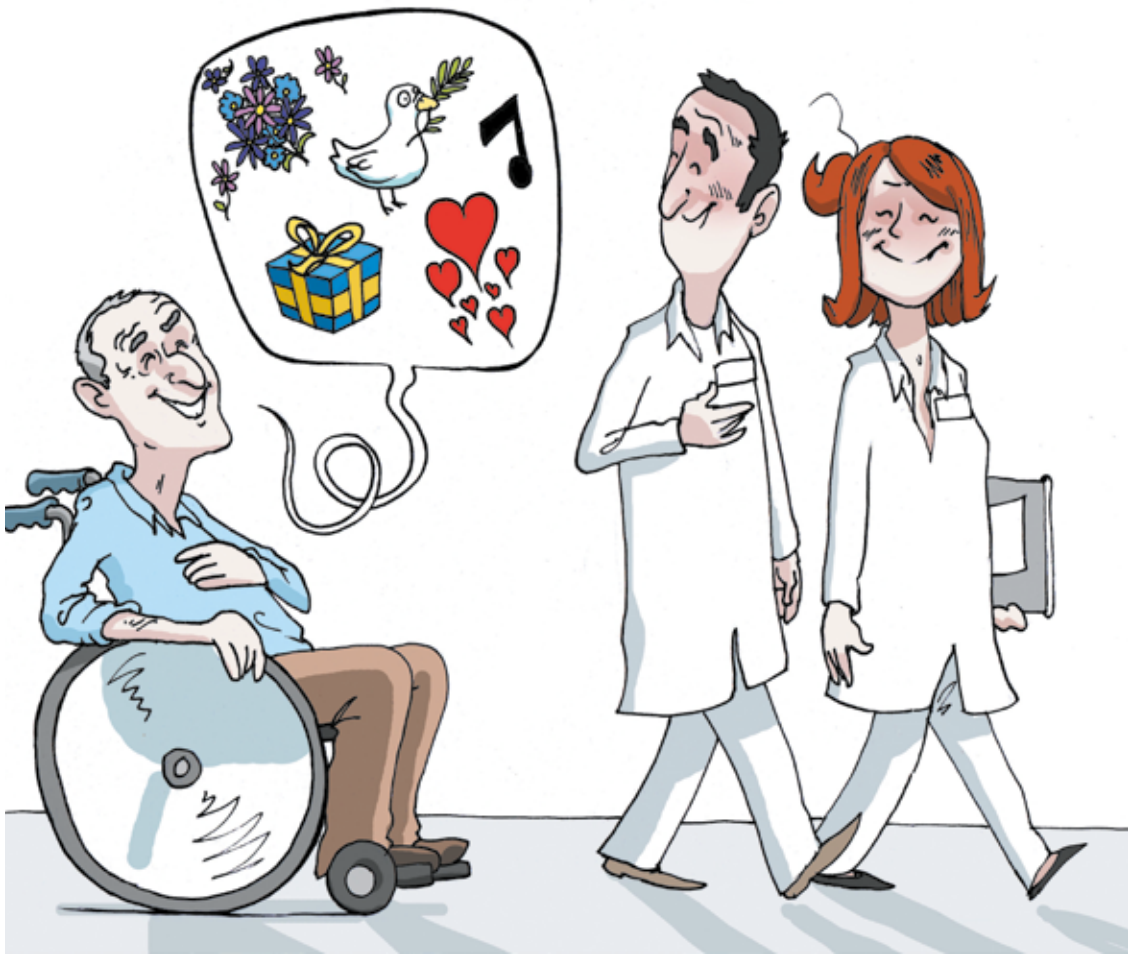
Seine institutionelle Richtlinie bekräftigt eine Politik der Nulltoleranz. Jede Aggression wird ernst genommen, analysiert und behandelt.

Um sich gegenseitig zu respektieren, braucht es ein gemeinsames Verantwortungsgefühl der Gesundheitsfachpersonen, der Patientinnen und Patienten sowie der Angehörigen. Nur so kann die Versorgungsqualität für alle garantiert werden.



Institutionelle Richtlinie

09/2025



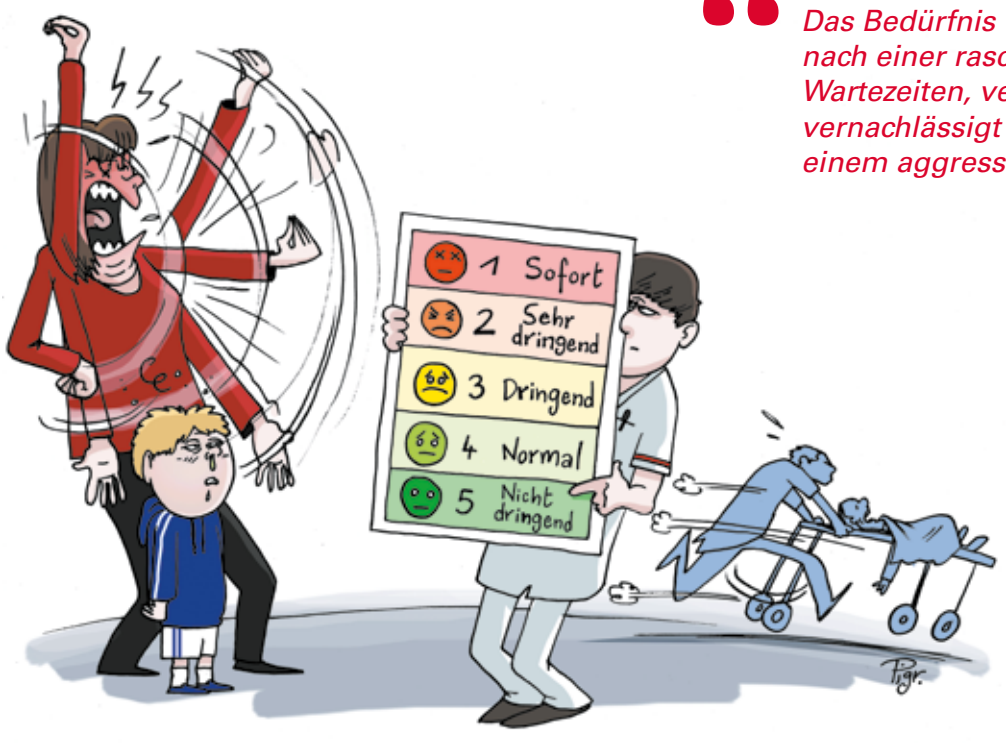
Angesichts der besorgniserregenden Zunahme von Aggressionen, asozialem Verhalten und Persönlichkeitsverletzungen gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekräftigt das Spital Wallis seine Position der «Nulltoleranz» in solchen Situationen.

Aggressionen können sich in Handlungen ausdrücken, welche die körperliche, psychische oder sexuelle Integrität einer Person, ihre Ehre oder ihr Recht am eigenen Bild verletzen. Diese Person kann dabei direkt von diesen Handlungen betroffen sein oder Zeugin solcher Handlungen werden.

Gewalt, Drohungen, Aggressionen und Diskriminierung seitens Patientinnen und Patienten oder Dritten finden immer häufiger statt. Sie wirken sich auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Spitals aus, indem sie zu körperlichen, psychischen und sozialen Problemen sowie zu fehlender Motivation führen.

Aber auch die Institution selbst ist davon betroffen: Sachbeschädigungen und Auswirkungen auf eine korrekte Arbeitsausführung gefährden die Versorgungsqualität der Walliser Bevölkerung sowie der Touristinnen und Touristen.

Das Spital Wallis ist sich seiner Aufgabe als wichtiger Arbeitgeber im Wallis und seiner Verantwortung gegenüber den 6'200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewusst. Deshalb verfolgt es die Politik einer Nulltoleranz gegenüber asozialem Verhalten seitens von Patientinnen und Patienten, Angehörigen oder Dritten.



Jede Woche ist der **Sicherheitsdienst** am Einsatz am Spital Wallis.

Das Bedürfnis von Patienten oder Angehörigen nach einer raschen Behandlung oder längere Wartezeiten, verbunden mit dem Gefühl, vernachlässigt zu werden, führen manchmal zu einem aggressiven Verhalten.

In zwei Jahren wurden **68%** mehr Fälle von Aggressionen gemeldet. Gemeinsam senken wir diese Zahl.

Nulltoleranz

Das Spital, ein Ort des Respekts und der gegenseitigen Wertschätzung

Aufgrund seiner Werte will das Spital Wallis ein Arbeitsumfeld sicherstellen, das auf Respekt und gegenseitigem Vertrauen beruht. Deshalb verfolgt es eine Präventionspolitik, mit der es jegliche Art von Persönlichkeitsverletzung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekämpft.

Die institutionelle Richtlinie des Spital Wallis gelangt zur Anwendung, wenn sein Personal Opfer von Aggressionen oder Persönlichkeitsverletzung seitens Patientinnen/Patienten oder Dritten wird. Grundlage bildet das Schweizerische Recht, **das fünf grundlegende Aspekte schützt**:

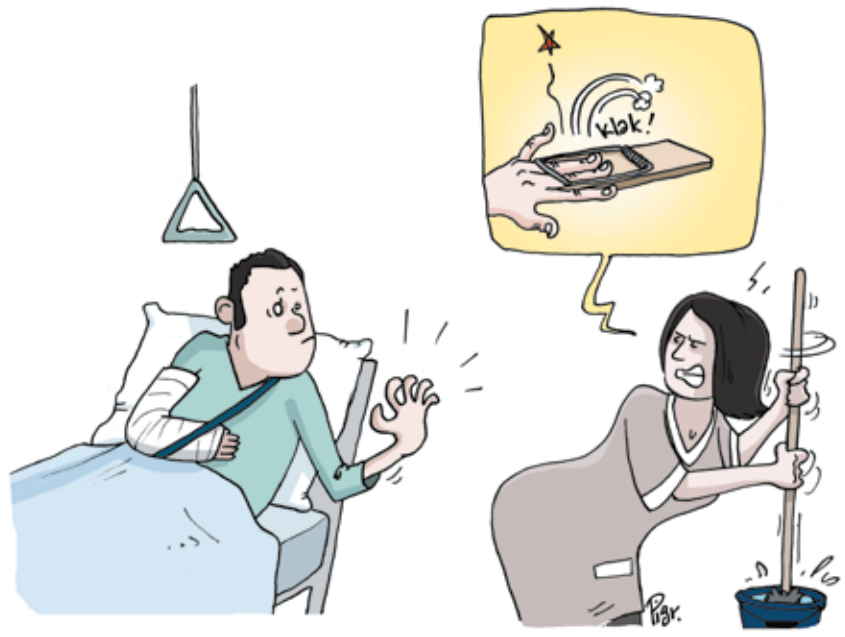
Aggression verletzt, Respekt heilt.

Gemeinsam für ein respektvolles Miteinander.

“Manche Personen reagieren unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Substanzen, andere verhalten sich aufgrund der hohen Krankenkassenprämien wie Könige. Ihre Erwartungen können sich in aggressive körperliche oder verbale Verhaltensweisen verwandeln. Das Spitalpersonal leidet leider immer häufiger unter den Folgen dieser Aggressionen.”

Die körperliche Integrität

Körperliche Aggression durch eigene Körperkraft oder mittels eines Gegenstands.



Die sexuelle Integrität

Sexistische Handlungen und Bemerkungen.

1 2 3 4 5

Das Recht am eigenen Bild

Fotos oder Videos von Mitarbeitenden ohne deren Zustimmung.

Die psychische Integrität

Verbale Aggression und Beleidigungen im Zusammenhang mit Anweisungen oder Regeln der Institution.

Die Ehre

Rassismus und Diskriminierung von Mitarbeitenden durch Handlungen oder Äusserungen.

Nulltoleranz gegenüber Aggressionen